

Gedenkfeier
anlässlich des 84. Jahrestags der Pogromnacht 1938,
am Sonntag, dem 13. November 2022, um 15 Uhr,
im Gemeindesaal der Jüdischen Kultusgemeinde Koblenz

1. Musik – Trio (Violine, Cello, Klavier): Alexander Abramowitsch Krein, Elegie op. 16

2. Begrüßung – Vorsitzender der Jüdischen Kultusgemeinde und 1. Stellvertreter des Vorsitzenden der Christlich-Jüdischen Gesellschaft Koblenz, Avadislav Avadiev

3. Begrüßung – Vorsitzender der Christlich-Jüdischen Gesellschaft Koblenz, Prof. Dr. Pater Alban Rüttenauer

4. Mahnrede – Oberbürgermeister der Stadt Koblenz, David Langner

5. Musik – Trio: Felix Mendelssohn, Lied ohne Worte, Es-Dur op. 30 Nr. 1

6. Gedenkrede und Psalm 130 – Landesrabbiner David Schwezoff

7. Ansprache – Imam Asim Jelovac und Superintendent Rolf Stahl

Koran, Sure 8 (al Anfal), Vers 26: „Und gedenkt, als ihr wenige wart und auf der Erde unterdrückt wurdet und fürchtetet, daß euch die Menschen wegschnappen würden! Da hat Er euch Zuflucht gewährt, euch mit Seiner Hilfe gestärkt und euch mit (einigen von) den guten Dingen versorgt, auf daß ihr dankbar sein möget“.

Psalm 111, 4: „Gedenken machte Er für Seine Wunder, gnädig und barmherzig ist der Ewige.“ (Übersetzung: Miriam Magall)

8. Musik – Trio: Ludwig van Beethoven, Adagio (aus Klavier-Trio op. 1 Nr. 1)

9. Friedensgebet – Abram Abayev (hebräisch), Christoph Simonis (deutsch)

10. Auszug zum Friedhof

11. Kranzniederlegung – Oberbürgermeister David Langner

12. El Mole Rachamim – Christoph Simonis (Deutsch), David Schwezoff (hebräisch)

13. Kaddisch – Abram Abayev (aramäisch)

14. Einladung zum Umtrunk und Gesprächen im Gemeindesaal

Musikalische Gestaltung:

Elena Salzwedel, Violine

Floris Kurth, Violoncello

Karl Heinz Lindemann, Klavier

Christlich-Jüdische Gesellschaft für Brüderlichkeit e. V Koblenz